

*tot sind und jetzt leben können, wie es Gott gefällt.»*

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie fragen sich vielleicht, warum Jesus Christus so Schweres erleiden musste? Dies hat damit zu tun, dass Gott selber einen Erlösungsweg geschaffen hat, damit wir einmal zu ihm in den Himmel eingehen können. Noch herrscht in dieser Welt ein Kampf zwischen Gut und Böse. Jesus kam, um uns vom Bösen zu befreien, wenn wir das wollen. Wenn dies auch Ihr Wunsch ist, dürfen Sie Jesus Christus, den Sohn Gottes,

zu Ihrem persönlichen Bundespartner machen. Sprechen Sie z.B. folgendes Gebet:

*«Herr Jesus, ich danke dir, dass du auf diese Erde gekommen bist. Vielen Dank für deine Erlösungstat am Kreuz. Bitte, komm in mein Leben und mache es neu und hilf mir, ein Leben in deiner Nachfolge zu leben.»*

Um ein Leben in der Nachfolge Jesu leben zu können, werden Ihnen die unten angebotenen kostenlosen Bibelfernkurse eine grosse Hilfe sein.

Martin Mauerhofer

# Kennen Sie die wichtigsten Aussagen auf dem Fünfliber?

**Nimm und lies**   
Christliche Schriften



## Nimm und lies 23/2022

[christliche-schriften.ch](http://christliche-schriften.ch)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



## Glaubensfragen?

**Kostenlos senden wir Ihnen**

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

**Wenden Sie sich an die Herausgeber**

Schweizerische Traktatmission  
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

Druck: Fotorotar AG, Egg  
Fotos: Timo Merdes

**Gott segne Sie!**



# Kennen Sie die wichtigsten Aussagen auf dem Fünfliber?

Im Jahr 2022 feiert der Fünfliber seinen 100. Geburtstag. Haben Sie sich einen Fünfliber schon mal etwas genauer angesehen? Seine Symbolik enthält eine wunderbare Botschaft. Interessanterweise hat der Fünfliber auf drei Seiten Beschriftungen. Alle anderen Münzen der Schweiz haben nur auf je zwei Seiten eine spezielle Prägung.

## Prägung auf Stirnseite

Auf der Stirnseite können Sie die lateinischen Worte DOMINUS PROVIDEBIT lesen. Auf Deutsch heissen diese Worte: DER HERR VERSORGT. In früheren Jahren haben die Menschen noch vermehrt um den Wert des Geldes gewusst. Sie haben auch von dem gewusst, der über uns ist

und uns mit allem versorgt, was wir benötigen: der lebendige, heilige und wahre Gott.

## Prägung auf Rückseite

Hier können Sie folgende Worte lesen: CONFOEDERATIO HELVETICA. Auf Deutsch heissen diese Worte: SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT. Die Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft begann im Jahre 1291 auf dem Rütli am Vierwaldstättersee. Dort haben drei Männer, nämlich aus Uri, Schwyz und Unterwalden, «Im Namen Gottes des Allmächtigen!» einen gemeinsamen Bund geschlossen. Diese Präambel ist bis heute in der Bundesverfassung verankert. Wir können in der Schweiz sehr froh und dankbar sein, dass

unsere Vorfahren sich beim Eid und bei der Bundesverfassung auf unseren grossen, allmächtigen und herrlichen Schöpfergott verlassen haben. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und ich glaube, dass gerade deswegen ein grosser Segen über die Schweiz kam und wir vor viel Unheil und Krieg verschont geblieben sind. Auf der Rückseite ist das Bild des Alphirten zu sehen. Das erinnert uns daran, dass Jesus Christus unser gute Hirte und Bundespartner ist: *«Ich bin der gute Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, sein Leben für die Schafe herzugeben»*, Johannes 10,11.

Unsere Vorfahren haben somit eine weise Wahl mit diesem menschenliebenden und all-

«Christus hat unsere Sünden auf sich genommen und sie selbst zum Kreuz hinaufgetragen. Das bedeutet, dass wir für die Sünde tot sind und jetzt leben können, wie es Gott gefällt.»

(1. Petrusbrief 2,24a)

mächtigen Bundespartner getroffen.

## Prägung auf Vorderseite

Hier finden wir den Wert der Münze, nämlich fünf Franken. und das entsprechende Jahr nach Christi Geburt eingeprägt, in welchem der Fünfliber hergestellt worden ist. Zugleich finden wir auch noch das Schweizerwappen mit dem uns bestbekannten Schweizerkreuz. Das Kreuz erinnert uns an das Leiden und Sterben von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Wie wir dies in der Bibel im 1. Petrusbrief 2,24a wie folgt lesen können: *«Christus hat unsere Sünden auf sich genommen und sie selbst zum Kreuz hinaufgetragen. Das bedeutet, dass wir für die Sünde*